

[Z¹¹⁰⁵] Soeben ist in unserem Verlag erschienen:

Je 100 französische und englische Übungsstücke

welche bei der württ. Zentralprüfung für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst in den Jahren 1887 bis 1897 mit Genehmigung d. K. Prüfungskommission gegeben wurden

von

K. Mjahl,

Professor an der Friedrich Eugens-Realschule und Vorstand der städtischen Elementarschule in Stuttgart.

Gebestet 1 M 20 δ ord., 90 δ no. u. bar.
= Freiemplare 11/10. =

Eisenstabübungen

zum Gebrauch

beim Turnunterricht in Schulen und Vereinen

von

Professor **Dr. Kessler.**

Mit 117 Abbildungen.

Gebdn. 2 M 40 δ ord., 1 M 80 δ no. u. bar.
= Freiemplare 26/25. =

Wir bitten um fortgesetzte Verwendung und zeichnen
hochachtungsvoll

Stuttgart, 5. Januar 1898.

Adolf Bonz & Comp.

[1006] Im unterzeichneten Verlage erschien soeben:

Lehrgang der deutschen Schnellschrift

(System der Stenographie)

zum Selbst- und Schulunterricht

von

Carl Schäfer, Lehrer.

8^o. 16 Seiten. — Preis 60 δ ord., 45 δ no.

Schäfer's „Schnellschrift“ erfüllt alle Hauptanforderungen, welche man heute an eine Stenographie stellt, Kürze, Schreibflüchtigkeit, leichte Lesbarkeit und leichte Erlernbarkeit, in hohem Maße. Sie ist fast $7\frac{1}{2}$ mal kürzer als die deutsche Kurrentschrift, während die andern Systeme nur 5 mal kürzer sind, macht also die Erlernung einer schwierigen sogen. Debattenschrift nicht nötig. Hervorragende Männer der Stenographie haben sich sehr lobend über dieses neue System ausgesprochen.

Ich bitte zu verlangen; unerlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Barmen, 5. Januar 1898.

Carl Lehsten.

Verlag von Carl Duncker in Berlin

W. 35, Lützowstrasse 10.

[Z¹⁰⁵³]

Soeben wurde versandt:

Berliner Skizzen

von

Max Kretzer.

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 40 δ netto,
1 M 20 δ bar und 11/10.

Max Kretzer, der sich durch seinen „Millionenbauer“ und „Das Gesicht Christi“ äußerst vorteilhaft eingeführt hat, zählt heute zu unseren gelesensten Autoren; Sie werden daher mit seinen „**Berliner Skizzen**“ zweifellos günstige Erfolge erzielen, und unterstütze ich Ihr Interesse durch einen

Bar-Rabatt von 40%.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Lützowstr. 10.

Carl Duncker.

[117] 1. Serie gesetzl. gesch. **Tierpostkarten** ist erschienen! Künstlerische Ausführung, farbenprächtig u. naturgetreu nach Tiermaler **J. Bungartz.**

10 Raubtiere

10 Probekarten 1 M geg. Freimark.
100 Karten gemischt 6 M
500 „ „ 25 M
1000 „ „ 40 M

Deutscher Tierpostkarten-Verlag
Otto Schulte-Oestrich, Köln a. Rh.

[Z¹⁰⁴⁶] In meinem Verlage erschien soeben:

Gedichte

von

Professor **Hans Georg Meyer.**

154 Seiten gr. 8^o.

Preis: broschiert 3 M ord.;
elegant gebunden 4 M ord.

Vollständig abweichend von der jetzt herrschenden realistischen Richtung sucht eine zartbefaitete Natur sich in diesen Gedichten, die an unsere älteren Klassiker erinnern, auszuleben. Liebe zur Natur, Reinheit der Empfindung zeichnen dies Buch vor vielen anderen vorteilhaft aus.

Die Sammlung dürfte sich bald zahlreiche Freunde erwerben.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

Karl Siegismund, Verlag.

Für die Karnevals-Saison
1898

[1113] stehen die in unserm Verlage erschienenen

Maskenbilder

(Kostümbilder u. Volkstrachten)

20 Blatt in Enveloppe

bei Bedarf à cond. gern zu Diensten.

Preis kplt. 10 M ord., 6 M netto, 5 M bar.
Einzelne Blätter à 50 δ ord., 25 δ bar.

Augsburg, Januar 1898.

B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlg.

[Z¹⁰⁹⁸] In meinem Kommissions-Verlage ist soeben erschienen:

Adress- und Geschäfts-Handbuch

der

Königl. Haupt- und Residenzstadt

Breslau

= für das Jahr 1898. =

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Lex. 8^o.

Gebunden 7 M ord., 6 M bar.

Als Beilage hierzu wurde ausgegeben:

Plan von Breslau und dessen Vororten.

Preis für Käufer des Adressbuchs 50 δ .

Ladenpreis 1 M 20 δ ord., 80 δ no.

Breslau, im Januar 1898.

E. Morgenstern,

Verlagsbuchhandlung.

[Z¹⁰⁶⁹] Zu erneuter gef. Verwendung empfehle ich:

Olympia im Kattenlande.

Eine Nationalfest-Schrift

von

Ludwig Wolff.

— Preis elegant broschiert 50 δ . —

Der Ausschuss der Nationalfestspiele tritt am 16. und 17. Januar in Berlin zusammen, und dürfte daher jetzt durch Auslegen im Schaufenster ein günstiger Erfolg zu erzielen sein.

Ich bitte, gef. verlangen zu wollen.

Kassel, 5. Januar 1898.

Ernst Hühn, Hofbuchhandlung.